

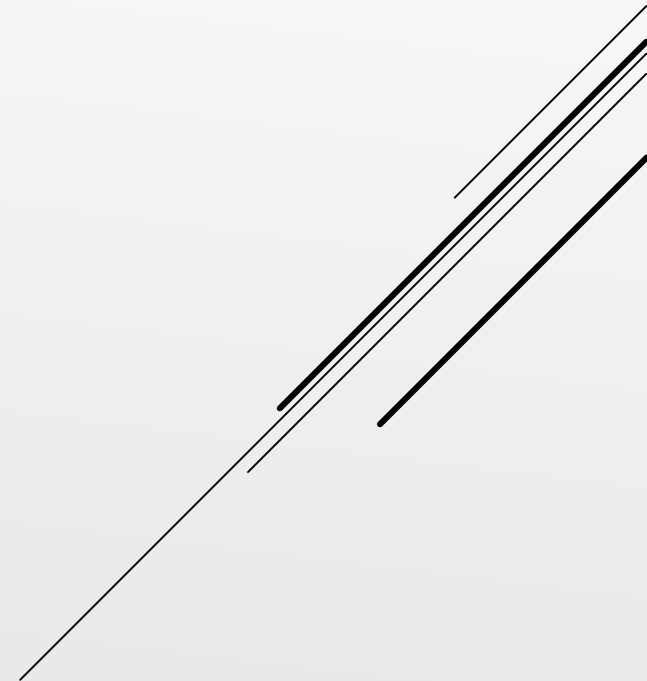
Tutor*in: Nicholas Lynch
Termin: 27.11.2019

EIGENSCHAFTSTHEORIEN

|

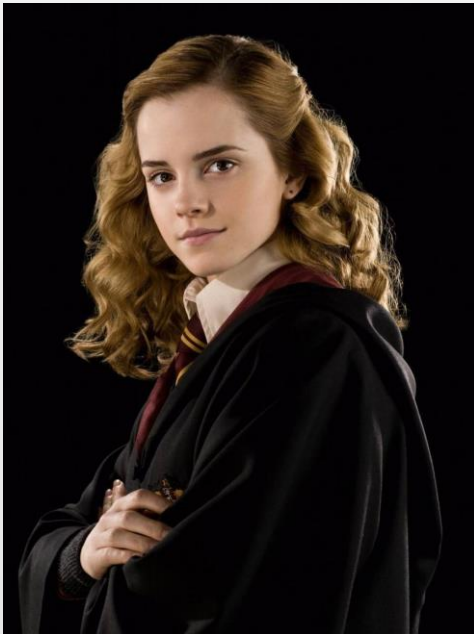
GLIEDERUNG

- Einführung
- Grundbegriffe
 - Was sind Konstrukte
 - Wie entstehen Eigenschaftszuschreibungen?
 - Traits, States & Habits
 - Konsistenz
- Methodische Zugänge
 - Wie misst man Eigenschaften/Traits?
 - Idealer Aufbau der Items



EINFÜHRUNG

Beschreibe folgende Personen anhand der Zuschreibung von Eigenschaften:



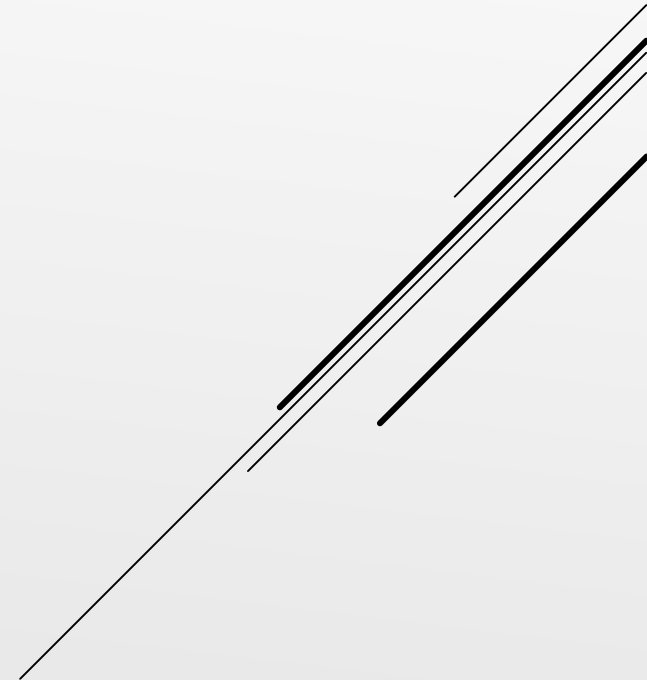
wissbegierig



humorvoll



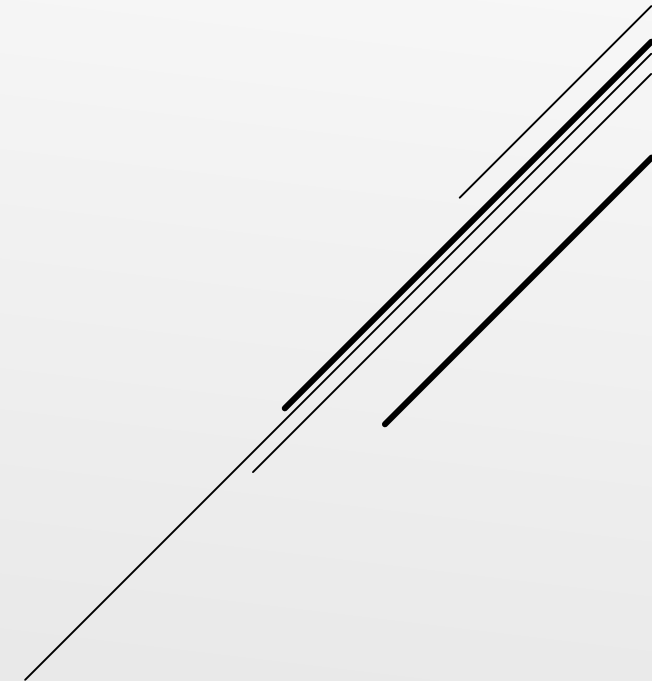
streng



EINFÜHRUNG

Was macht die Eigenschaftstheorien so erfolgreich?

- Gründung des Eigenschaftsansatzes auf **empirischen Daten**
- Beschreibung der Persönlichkeit in ihrer **Gesamtheit**
- Grundlage für die Entwicklung von **Messinstrumenten** der Persönlichkeit



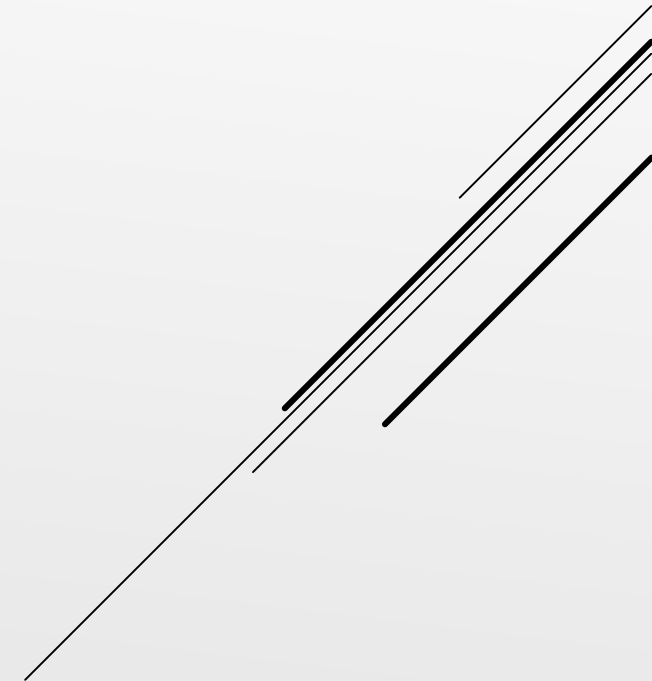
GRUNDBEGRIFFE

Was ist ein Konstrukt?

- Problem: die Eigenschaft selbst ist nicht augenfällig sondern latent
- aber: sie sind mit **beobachtbaren Verhaltensweisen** verknüpft
- **Vorgehen:** Beobachtung von **ähnlichem Verhalten** in unterschiedlichen (aber oft ähnlichen) Situationen



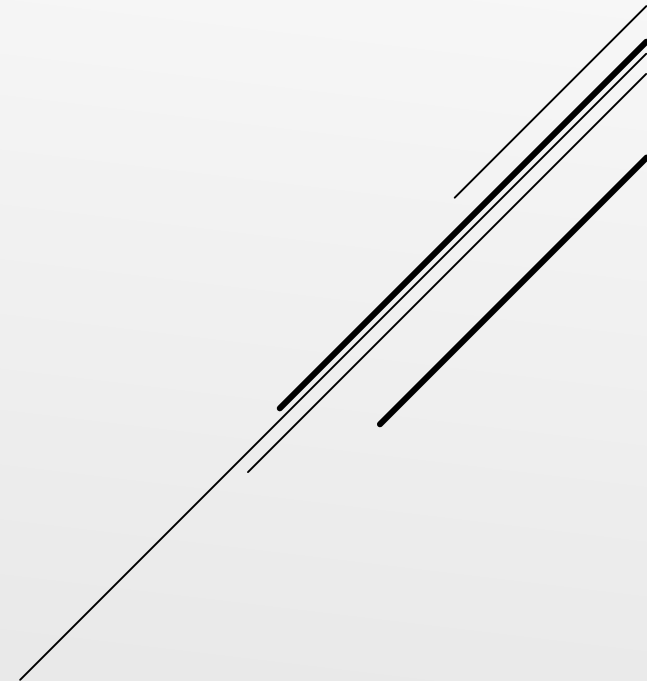
Erklärung des Verhaltens durch die Zuschreibung nicht direkt beobachtbarer Merkmale bzw. Eigenschaften (= Konstrukt)



GRUNDBEGRIFFE

Definition **Konstrukt**:

Ein Konstrukt ist ein nicht direkt beobachtbarer, **hypothetischer** Begriff, der über Zuordnungsregeln aus Beobachtungen von Verhalten in Situationen erschlossen bzw. über diese operationalisiert werden kann.



GRUNDBEGRIFFE

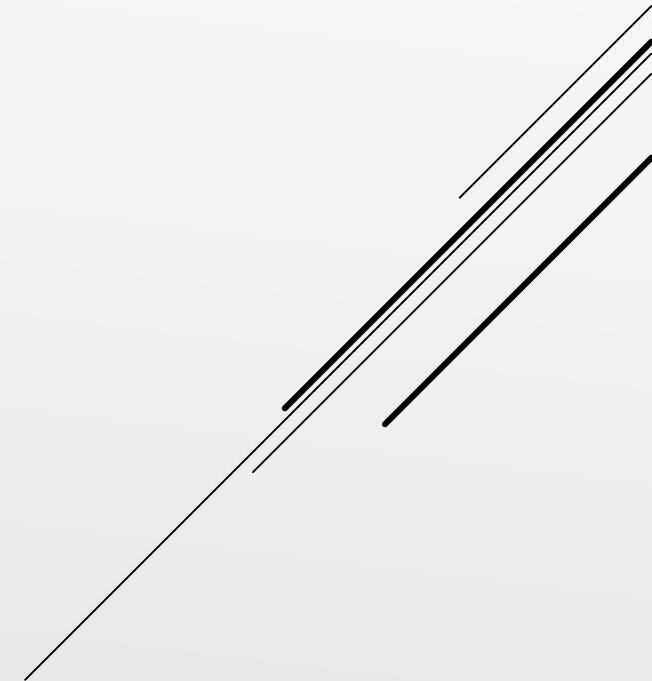
Wie entstehen Eigenschaftszuschreibungen?

Konstruktebene (hypothetische Eigenschaften)



Beobachtungsebene (Verhalten) 1
Situation: Hausaufgaben im Verwandlungsunterricht
Reaktion: Hermine schreibt zehn Seiten Pergament

Beobachtung von **ähnlichem Verhalten** in unterschiedlichen
(aber oft ähnlichen) Situationen



GRUNDBEGRIFFE

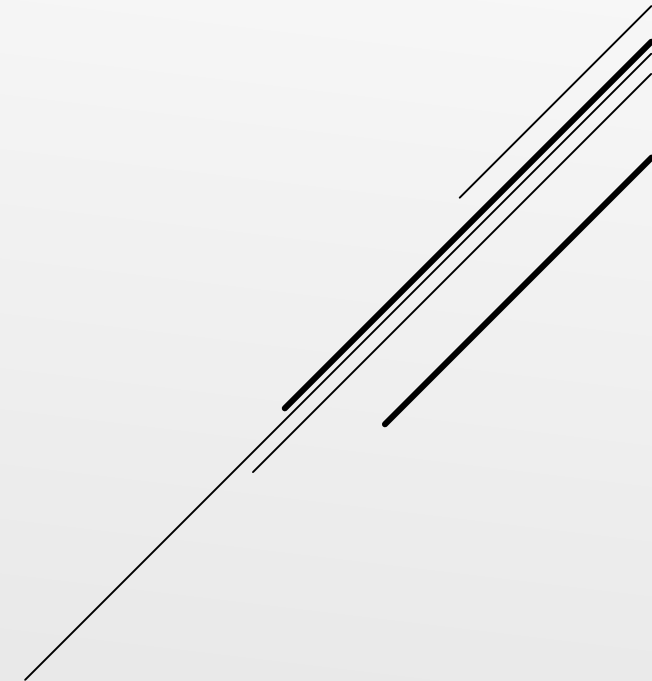
Wie entstehen Eigenschaftszuschreibungen?

Konstruktebene (hypothetische Eigenschaften)



Beobachtungsebene (Verhalten) 2
Situation: Abends im Gemeinschaftsraum
Reaktion: Hermine liest ein Lehrbuch

Beobachtung von **ähnlichem Verhalten** in unterschiedlichen
(aber oft ähnlichen) Situationen



GRUNDBEGRIFFE

Wie entstehen Eigenschaftszuschreibungen?

Konstruktebene (hypothetische Eigenschaften)

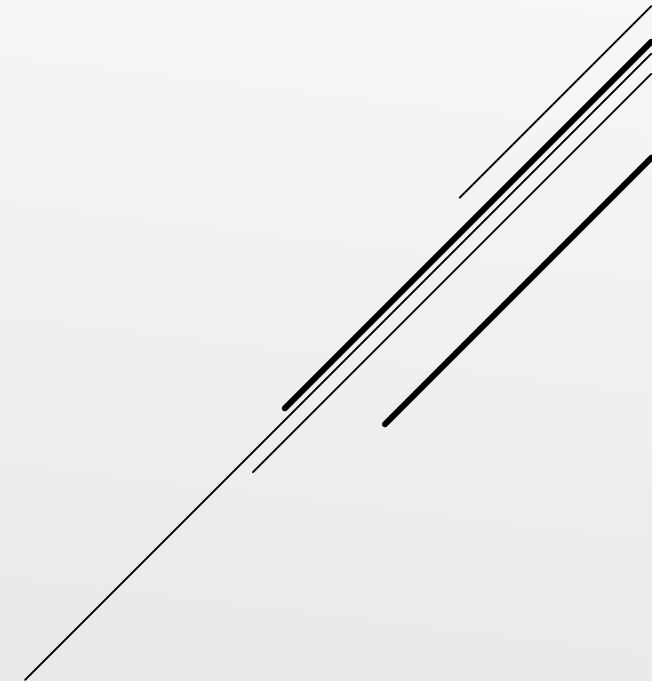


Beobachtungsebene (Verhalten) 3

Situation: Langweiliger Unterricht in „Geschichte der Zauberei“

Reaktion: Hermine macht sich aufmerksam Notizen

Beobachtung von **ähnlichem Verhalten** in unterschiedlichen
(aber oft ähnlichen) Situationen



GRUNDBEGRIFFE

Wie entstehen Eigenschaftszuschreibungen?

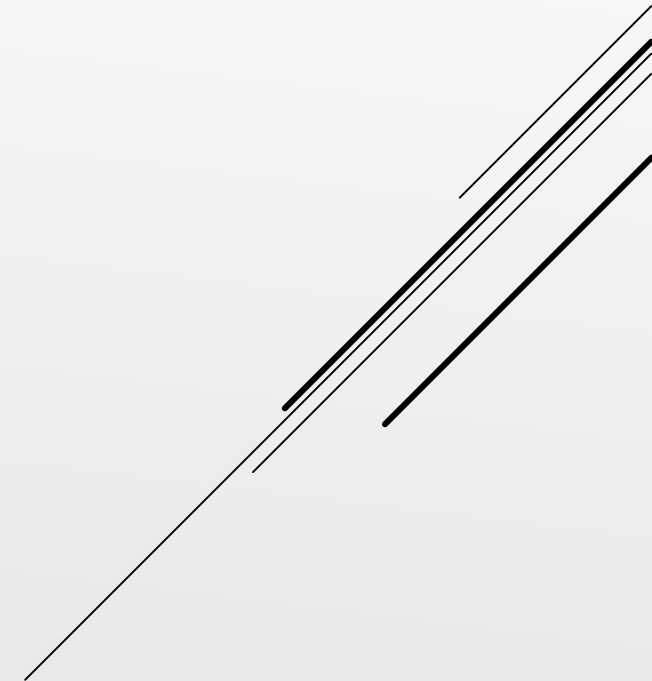
Konstruktebene (hypothetische Eigenschaften)

fleißig



Beobachtungsebene (Verhalten) in Situationen 1,2,3,...

Erklärung des Verhaltens durch die **Zuschreibung nicht direkt beobachtbarer Merkmale** bzw. Eigenschaften



GRUNDBEGRIFFE

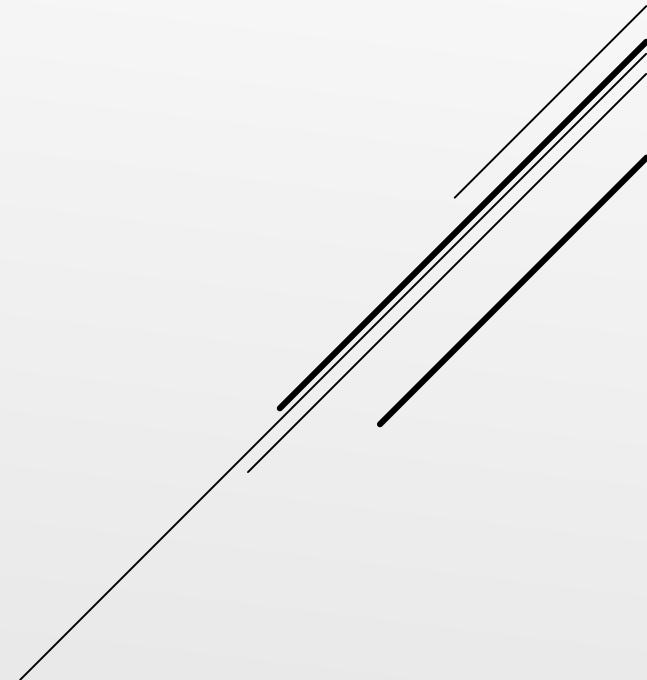
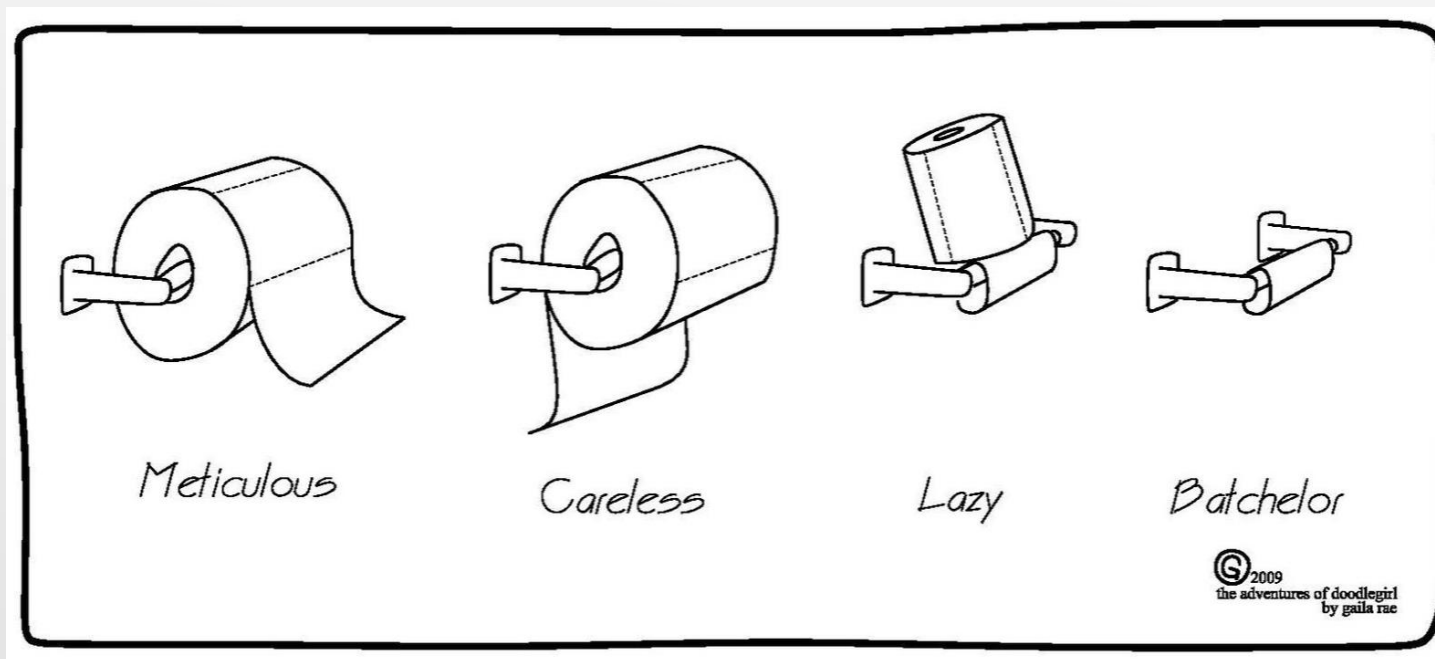
Wie entstehen Eigenschaftszuschreibungen?



Erklärung des Verhaltens durch die **Zuschreibung nicht direkt beobachtbarer Merkmale** bzw. Eigenschaften

GRUNDBEGRIFFE

Wie entstehen Eigenschaftszuschreibungen?



GRUNDBEGRIFFE

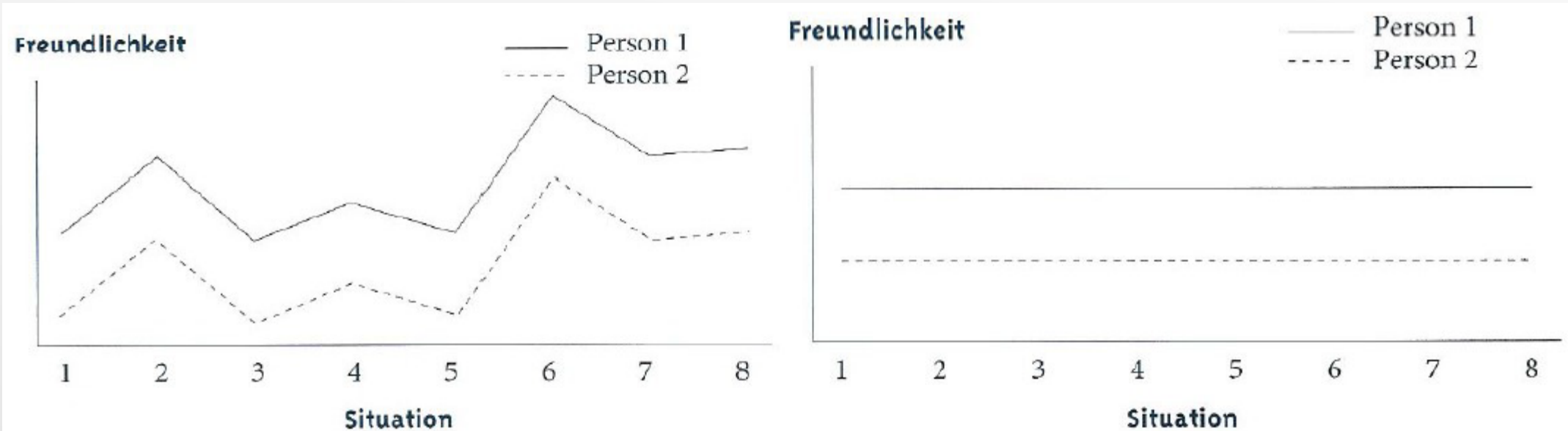
Traits, States & Habits

- **Disposition:** eine Tendenz, in bestimmten (konstrukt-spezifischen) Situationen ein bestimmtes (konstrukt-spezifisches) Verhalten zu zeigen
- **Habits (Gewohnheiten):** transtemporal, jedoch nicht transsituativ stabile Dispositionen (permanenten Disposition)
- **States (Zustände):** transsituativ, jedoch nicht transtemporal stabile Dispositionen (Augenblicksdispositionen)
- **Traits (Eigenschaften):** transtemporal und transsituativ stabile Dispositionen (permanente Dispositionen)



GRUNDBEGRIFFE

Konsistenz – transsituative Konsistenz

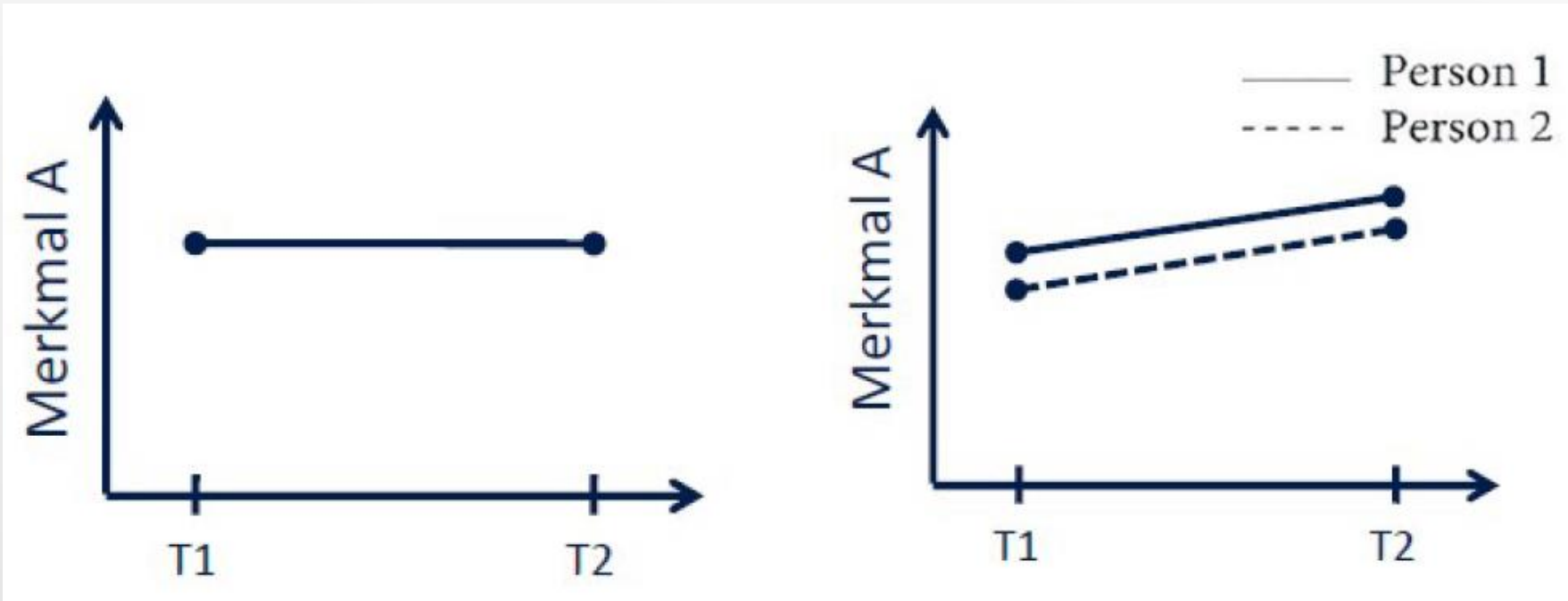


relative transsituative Konsistenz

absolute transsituative Konsistenz

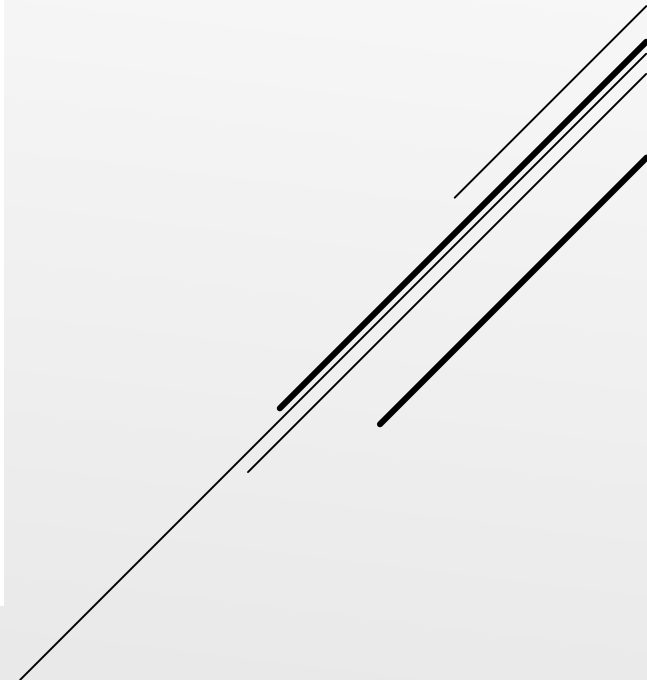
GRUNDBEGRIFFE

Konsistenz – transtemporale Konsistenz (Stabilität)



absolute transtemporale Konsistenz

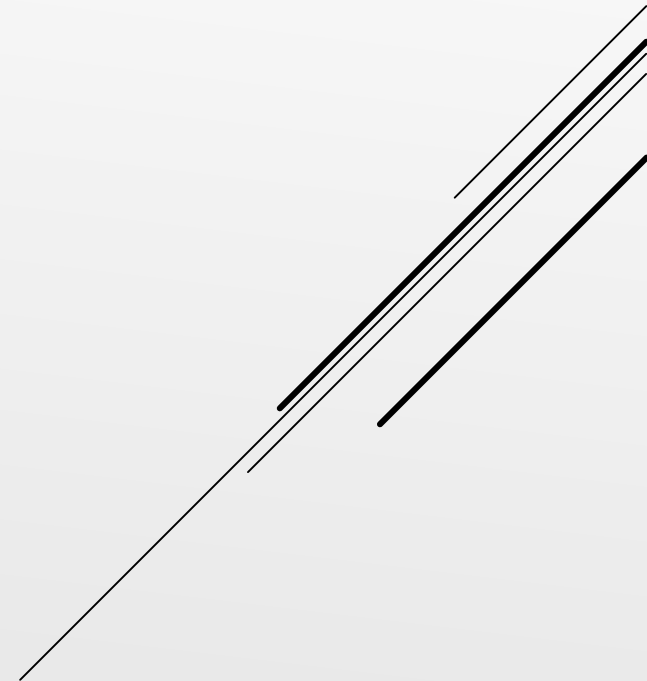
relative transtemporale Konsistenz



GRUNDBEGRIFFE

Wie misst man Eigenschaften (Traits)?

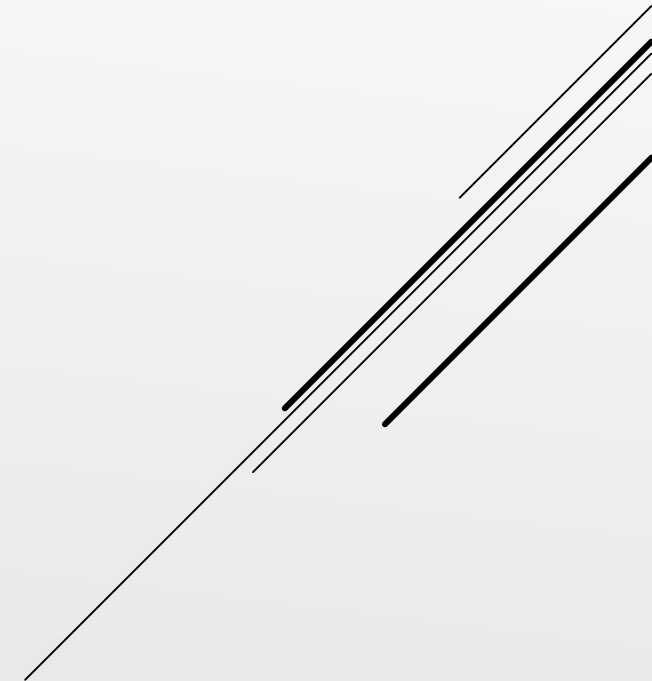
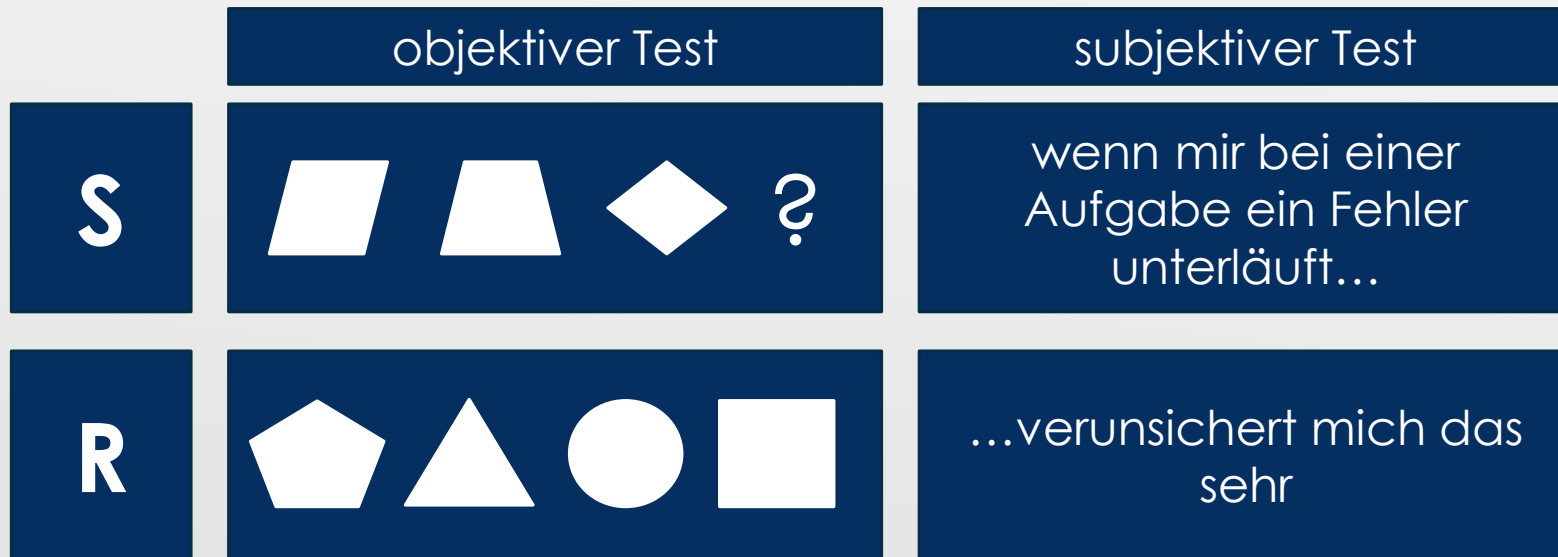
- Ziel: psychologische Konstrukte operationalisieren
- Instrumente:
 - subjektive Fragebögen
 - keine richtigen/falschen Antworten
 - verfälschbar
 - objektive Tests
 - richtige/falsche Antworten
 - nicht zum besseren hin verfälschbar



GRUNDBEGRIFFE

Aufbau der Items

- Items: einzelne Aufgaben/Fragen eines Tests
- Idealer Aufbau: Zusammengesetzt aus **Situation (S)** & **Reaktion (R)**





...NOCH FRAGEN?

